



SAMUEL MAIER

SKELETON PRO ATHLETE



SAISON 2025/26 Sponsoring und Partner



SAMUEL MAIER
SKELETON PRO ATHLETE

- > Samuel Maier
- > Sportbiografie
- > Erfolge
- > Ziele
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Sponsorleistungen
- > Sponsorpakete

ÖBSV Team Austria

Skeleton Pilot - **Samuel Maier** - Team Austria

Friedhofweg 22, 6063 Rum | +436644126613 | info@samuelmaier.com

MIT HIGHSPEED DURCH DEN EISKANAL

WARUM:

Kopf voraus mit bis zu über 145 Km/h in einem hautengen Rennanzug einen Eiskanal runterzufahren ist nicht jedermanns Sache. Für mich ist es eine Leidenschaft - sei es der Adrenalinkick, die hohen Geschwindigkeiten oder das Bereisen verschiedener Orte auf der Welt. Zudem bin ich ein sehr ehrgeiziger und zielstrebiges Athlet, der unter den Besten mitmischen möchte. Egal auf welchem Kontinent, in welchem Land oder Eiskanal, wenn ich am Renntag am Start stehe, bin ich Feuer und Flamme und kann es kaum erwarten, 100 Prozent zu geben.

WER BIN ICH:

Ich kam am 03.10.1999 in Hall in Tirol auf die Welt und wuchs in Rum bei Innsbruck auf. Mein Vater, Manfred Maier (ehem. Bobpilot), arbeitete als Bobnationaltrainer für Österreich und dadurch wurden meine zwei älteren Brüder und später auch ich auf den Eiskanal sport aufmerksam. Zudem begünstigte die Nähe zur Bobbahn (Igls/Innsbruck) unsere Sport-Karriere. Schon als Kind war ich von Sport aller Art begeistert und fand Freude daran, mich mit anderen zu messen. Obwohl ich in meiner Kindheit oft als zu ehrgeizig beschrieben wurde, half mir genau diese Eigenschaft, speziell in meiner sportlichen, aber auch in meiner schulischen Karriere weiter, meine Ziele zu erreichen.

Meine sportliche Einstellung gilt dem olympischen Motto „Citius, Altius, Fortius“, welches auf Deutsch heißt: SCHNELLER, HÖHER, STÄRKER. Für mich bedeutet das, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern noch schneller, stärker und besser zu trainieren, um meine maximale sportliche Leistung zu erlangen.

WIE:

Seit dem Beginn meiner Karriere bin ich Mitglied des Bob- und Skeleton Clubs Stubai (BSC-Stubai). Am Anfang übte ich den Eiskanal sport allerdings nur als Hobby aus. Im Alter von 14 Jahren wurde ich am Sport-BORG in Innsbruck angenommen und ab diesem Zeitpunkt begann ich, professionellen Leistungssport zu betreiben. Dazu gehören 5-7 Trainingseinheiten pro Woche, internationale Wettkämpfe und Adaptierung des Lebensstils (Ernährung, Erholung, Physiotherapie etc.). Zurzeit trainiere ich bis zu zehnmal in der Woche mit meinem Athletiktrainer Franz Esterhammer und Sportwissenschaftler Walter Hable. Das Training erstreckt sich über vier Krafteinheiten, vier Sprinteinheiten und zwei Koordinations- und Beweglichkeitseinheiten. Die meiste Zeit trainiere ich im Kraftsportverein in Rum oder in der Leichtathletikhalle (WUB-Halle) in Innsbruck. Zusätzlich zur athletischen Schulung besuche ich regelmäßig meinen Physiotherapeuten und meinen Sportpsychologen. Speziell die Sportpsychologie hilft mir, bei Rennen besser mit Drucksituationen umgehen zu können und das Beste aus mir herauszuholen. Neben dem Athletiktrainer betreut mich der ehemalige Skeletonpilot Michael Grünberger während der Wettkampf-Saison an der Bahn.



SPORTBIOGRAFIE:

Meine Begeisterung für den Skeletonsport entfachte im Alter von sechs Jahren, als mein Vater mich im Winter zu einem Training mitnahm. Anfänglich war ich noch sehr ängstlich, doch gleich nach der ersten Fahrt wandelte sich die Angst in Spaß und Freude um. Meine ersten Versuche fanden am Kinderstart statt. Nach und nach konnte ich mich die Bahn hinauf arbeiten und schlussendlich startete ich nach drei Jahren das erste Mal vom Herrenstart. Neben dem Skeletonfahren spielte ich in einem Verein Fußball. Im Alter von elf Jahren fand ich außerdem große Freude am olympischen Gewichtheben. Speziell das regelmäßige Krafttraining half mir dabei, meine Startzeiten im Winter zu verbessern. Im Alter von 14 Jahren entschied ich mich dafür, das Gewichtheben aufzugeben, da ich mich voll und ganz auf das Sport-Borg und das Skeletonfahren konzentrieren wollte.

Die Schule ermöglichte es mir, meine Trainings regelmäßig durchzuführen und an Wettkämpfen im Winter teilzunehmen. Mit 15 Jahren nahm ich bei meinem ersten internationalen Rennen in Igls teil und konnte dort direkt den 2. Platz belegen. Im Jahr 2016 qualifizierte ich mich für die Olympischen Jugend-Winterspiele in Lillehammer, wo ich den 6. Platz erreichen konnte.

In den zwei darauffolgenden Jahren nahm ich am Europacup teil.

In der Saison 2018/19 erfolgte mein Weltcup-Debut, bei welchem ich den 13. Platz erreichte. Im Anschlussjahr nahm ich am gesamten Weltcup, an der Europameisterschaft, sowie an der Weltmeisterschaft teil. 2022 konnte ich mir meinen olympischen Traum erfüllen und bei den Winterspielen in Peking starten. Damals belegte ich voller Freude den 13. Platz mit der Motivation nach ganz vorne kommen zu wollen.



Die Saison 2024/2025 war ein Sprungbrett in meiner Karriere. Neben 5 Medaillen im Weltcup und den 4. Platz im Gesamtweltcup konnte ich mich zum Europameister krönen. Nun bereite ich mich schon auf die olympische Saison vor und gebe alles, um auch bei den olympischen Spielen in Cortina unter den Besten mitfahren zu können – sowohl im Einzel als auch im Team-Event.



**IM FOKUS
DES SIEGES**

PERFORMANCE AM HÖCHSTEN LEVEL

EUROPAMEISTERSCHAFT

Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort
2024 25	1	26	Lillehammer NOR
2023 24	12	23	Sigulda LAT
2020 21	10	21	Winterberg GER
2019 20	10	20	Sigulda LAT

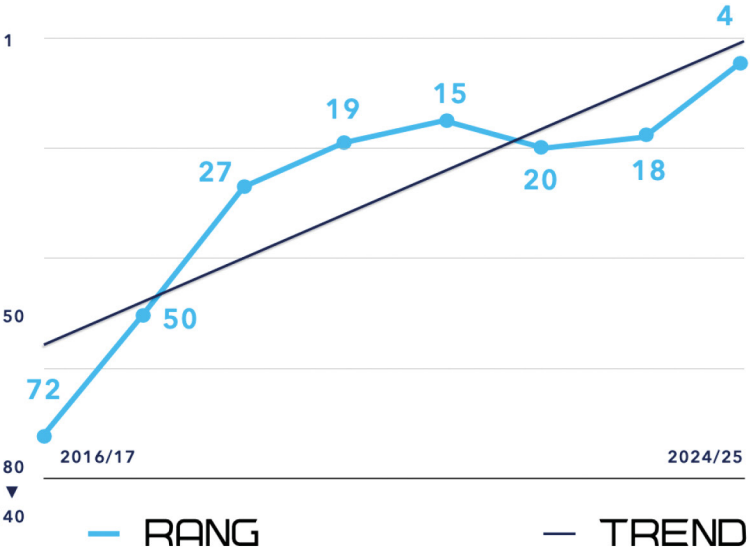
WELT CUP

Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort
2024 25	2	39	Winterberg GER
2024 25	2	37	Lillehammer NOR
2024 25	3	33	Sigulda LAT
2024 25	4	32	Pyeongchang KOR
2024 25	6	40	ST. Moritz SUI
2023 24	8	32	La Plagen FRA
2020 21	3	26	Igls AUT

OLYMPISCHE SPIELE

Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort
2021 22	13	25	Peking CHN

GESAMTWEITRANGLISTE



Platzierung	Platzierung
2024 25	4
2023 24	18
2022 23	20
2021 22	15
2019 20	19
2018 19	27
2017 18	50
2016 17	72

Statistik der Weltrangplatzierungen der letzten Acht Jahre. In der Saison 24/25 konnte ich mich unter den 4 weltbesten Skeletonfahrern platzieren.





TEAM WELTCUP

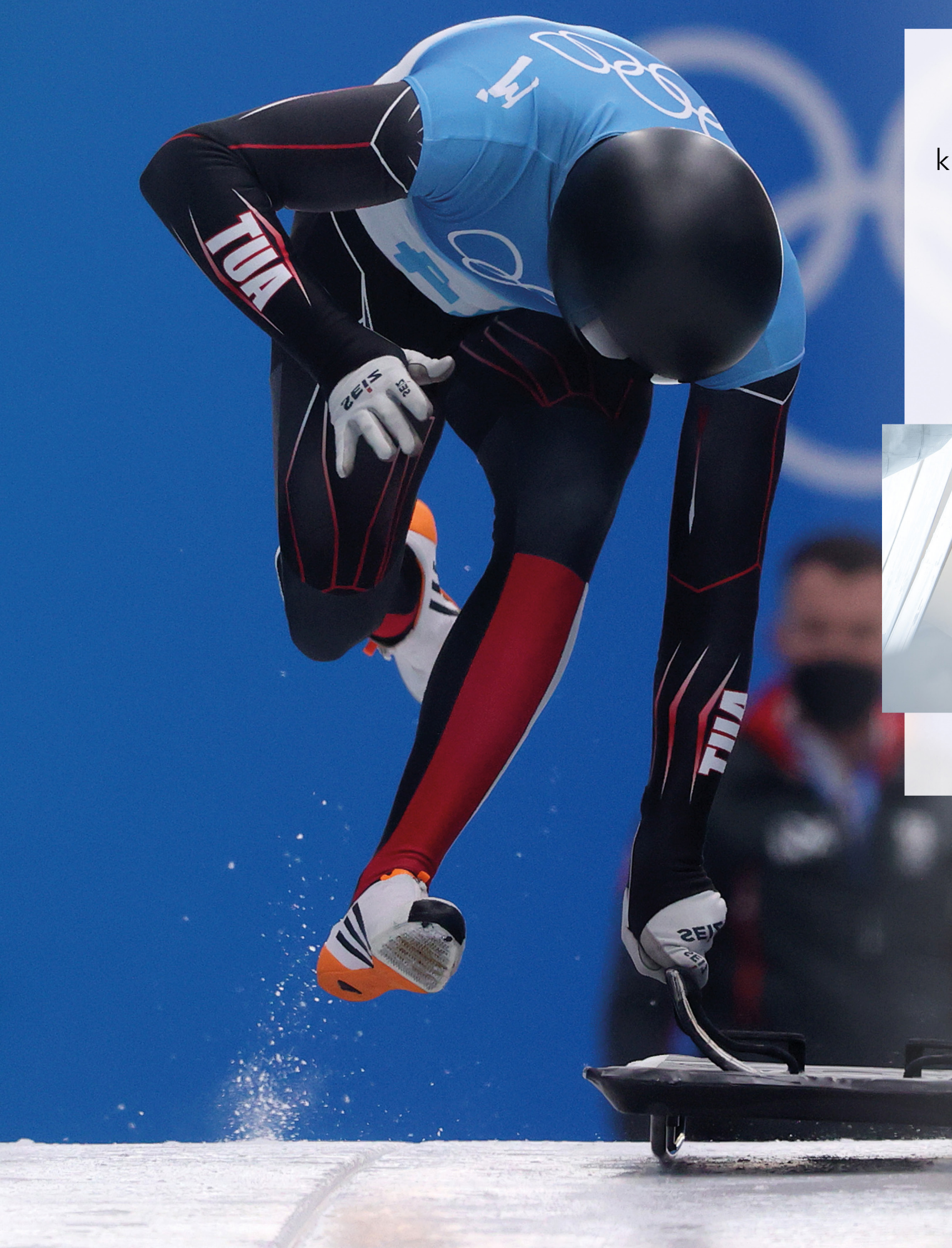
Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort
2024 25	2	20	Lillehammer NOR
2024 25	2	18	Winterberg GER
2024 25	4	19	ST. Moritz SUI

JUNIOREN WM

Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort	Datum
2020 21	3	24	ST. Moritz SUI	23.01.21
2018 19	5	26	Königssee GER	02.02.19
2017 18	11	25	ST. Moritz SUI	25.01.18

YOUTH OLYMPIC GAMES

Saison	Platzierung	Teilnehmer	Ort	Datum
2015 16	6	20	Lillehammer NOR	19.02.16



ZIELE

kurzfristige Ziele **2025/26** langfristig Ziele **2026/30**

- Top 6 Ergebnis bei den Olympischen Spielen 2026 in Cortina
- Top 3 Ergebnis Europa Meisterschaft St. Moritz
- Top 6 Ergebnis Gesamt Weltcup

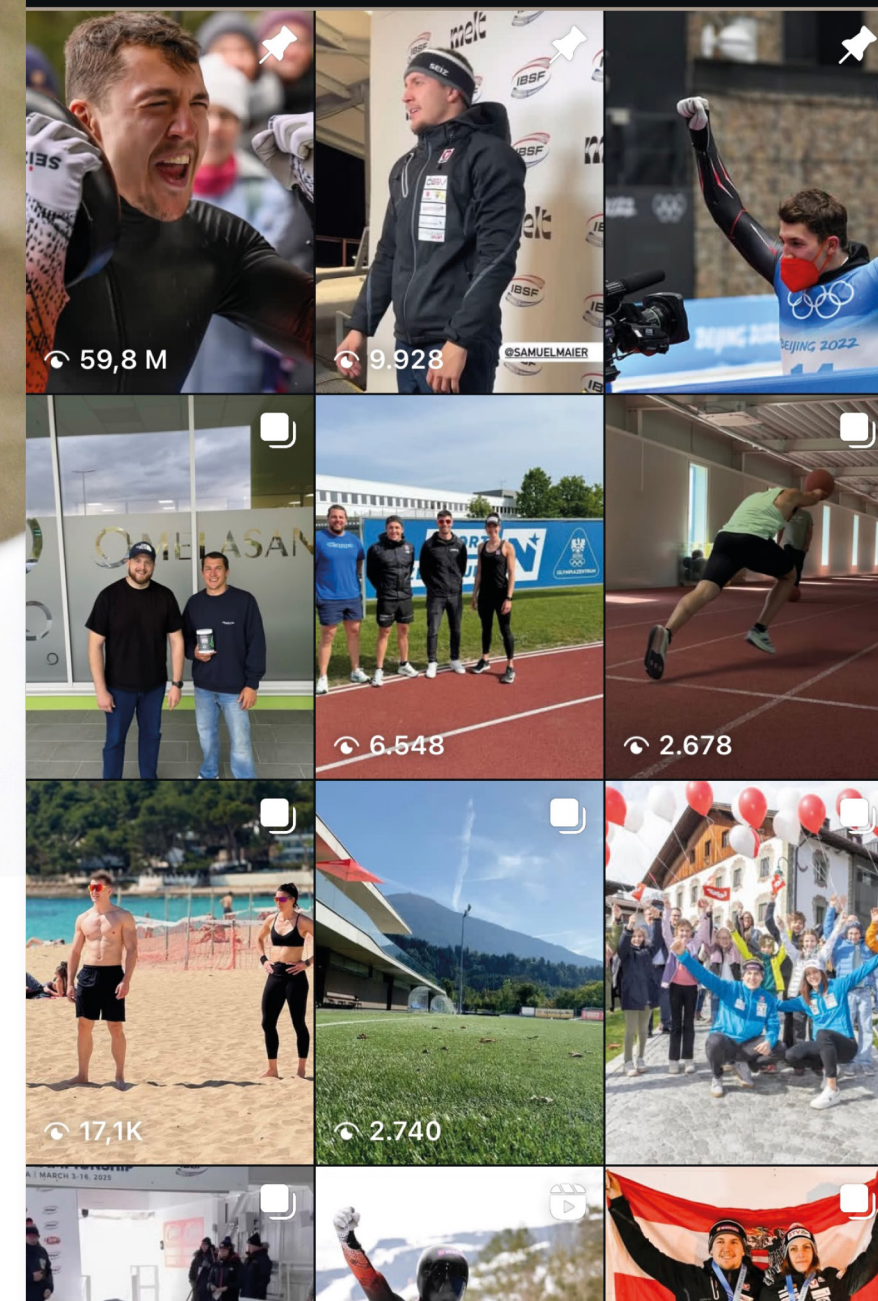
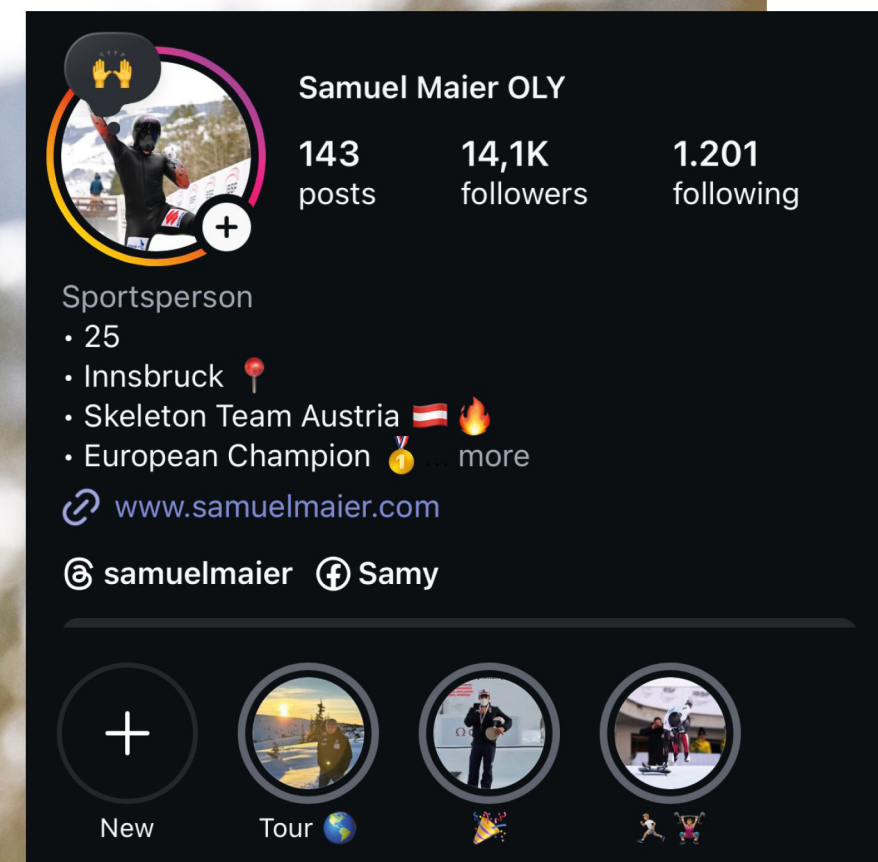
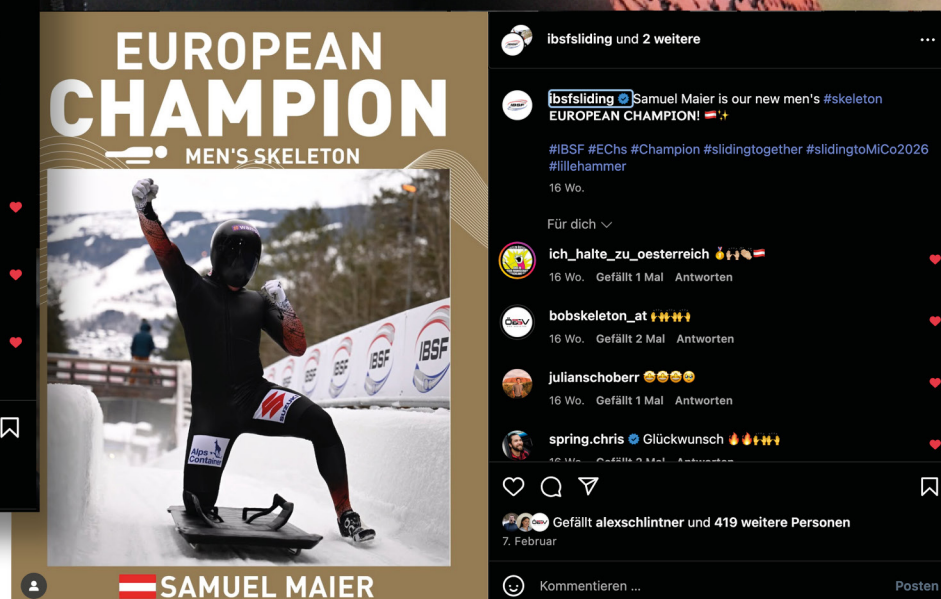
- Top 3 Ergebnis im Gesamt Weltcup
- Top 3 Ergebnis Weltmeisterschaft
- Top 3 bei den Olympischen Spielen 2030 in La Plagne
- Top 3 Ergebnis Europa Meisterschaft





INSTAGRAM

14.1K Abonnenten & 1.9M Gefällt mir *



SOCIAL MEDIA

* Reichweite an + 60.000.000 Personen bis Frühjahr 2025
Kanal Instagram - @samuelmaier



HIGHSPEED

136.3 KM/H

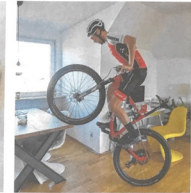
134.157

HUNTING

128.5 KM/H

UP TO

144.8 KM/H



„Bei vielen fällt jetzt der Stressfaktor weg“

Druck, Angst oder Regeneration: Zahlreiche Sportler sind derzeit vom Nichtstun verdammt. Doch nicht für alle ist das ein Nachteil.

„Bei vielen fällt jetzt der Stressfaktor weg“

Druck, Angst oder Regeneration: Zahlreiche Sportler sind derzeit vom Nichtstun verdammt. Doch nicht für alle ist das ein Nachteil.

„Bei vielen fällt jetzt der Stressfaktor weg“



Bronze!

Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz durfte sich Skeleton-Ass Samuel Maier über die Bronzemedaille freuen. Der Rumer musste sich nur Evgeniy Rukosuev (RUS) und Felix Keisinger (GER) beugen. „Wir wussten, dass ihm die Bahn liegt“, sagte Coach Walter Stern.

So ein Tag, so wunderschön wie heute

Auf Lungenentzündung folgt EM-Titel: Samuel Maier krönte sich in Lillehammer, Janine Flock komplettierte die Skeleton-Festspiele.

Von Daniel Suckert

Lillehammer – „Es gibt Geschichten, die schreibt nur der Fußball“, sagt der Volksmund. Es gibt aber offenbar auch besondere Geschichten, die der Eiskanal zu bieten hat. Das trifft in jedem Fall auf jene von Skeleton-Ass Samuel Maier zu, der gestern nach einer Grippe-Erkrankung und einer leichten Lungenentzündung mit seinem ersten EM-Titel Geschichte schrieb. Janine Flock komplettierte den rot-weiß-roten Erfolg mit einem dominanten Auftritt, der ihr nicht nur Gold bescherte.

Fünfter Titelträger

Die EM-Krone war aber nicht zugleich der ersten Weltcup-erfolg für den Innsbrucker Maier. Der Chinese Lin Qinwei blieb hauchdünn vor

dem heimischen Athleten. Das trübte die Freude Maiers aber kein bisschen: „Vor einer Woche bin ich noch im Bett gelegen und hätte mir nie gedacht, dass ich Europameister werde. Ich bin unglaublich glücklich – ein Traum ist heute in Erfüllung gegangen“, suchte Maier nach Worten. Mit dem vergoldeten Erfolg stieg er auch in eine prominente Riege auf: Der 25-Jährige ist der fünfte Titelträger

aus Österreich. Detail am Rande: Der letzte war der Tiroler Markus Penz (Silbermedaille, 2007).

Flock einfach unantastbar

Bei den Damen war Flock der Gesamtweltcup-Triumph schon vor dem ersten Lauf nur noch rechnerisch zu nehmen. Aber die 35-jährige Rumerin wollte unbedingt auch ihre 12. EM-Medaille verbuchen und schaffte mit der Halbzeitführung die perfekte Ausgangslage. Flock ließ dann nichts mehr anbrennen, schnappte sich den Weltcup-sieg, ihr viertes EM-Gold und sicherte sich den Gesamtweltcup. Und das alles mit einem Bahnrekord. Flock: „Ich komme aus dem Lachen nicht mehr heraus. Ich hätte mir am Anfang der Saison nie gedacht, dass es so ausgeht. Ich bin einfach mega-happy.“



Der Innsbrucker Samuel Maier (l.) und die Rumerin Janine Flock drückten Lillehammer ihren Stempel auf.

Skeleton

Damen:

1:47,73 (AUT) + Bos (NED)

Weltcup-Endstand: 1. Janine Flock 1695 Punkte, 2. Tina Hermann (GER) 1515, 3. Kimberley Bos (NED) 1326.

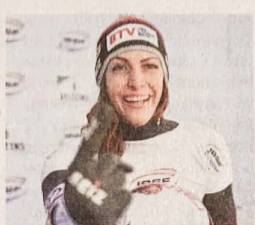
Männer: 1. Alexander Tretjakov (RUS) 1:45,59 Min., 2. Craig Thompson (GBR) +0,23, 3. Samuel Maier (AUT) 0,27. **Weiter:** 13. Florian Auer 1,07.

Weltcup-Endstand: 1. Martins Dukurs (LAT) 1456, 2. Alexander Gassner (GER) 1396, 3. Tomass Dukurs (LAT) 1226; 11. Auer 972, 14. Maier 816.

Siegerin Flock ist neue Podest-Rekorddame

Winterberg – Das lange Warten auf den nächsten Sieg im Skeleton-Weltcup (zuletzt am 31.12.2021) fand für Janine Flock gestern das heiß ersehnte Ende. Mit zweimaliger Laufbestzeit feierte die 35-jährige Tirolerin in Winterberg ihren elften Weltcupsieg und sicherte sich gleichzeitig mit dem 40. Podestplatz den alleinigen Rekord unter den Skeleton-Frauen.

„Ich bin sehr glücklich, wieder ganz oben am Weltcuppodest zurück zu sein“, jubelte Flock, die in den vergangenen Jahren ja auch von vielen Verletzungen (Bandscheiben-OP, Knöchelbruch...) gebeutelt wurde. Mit dem Sieg vor Anna Fernstaedt (CZE/+0,27 Sekunden) und Olympiasiegerin Hanna Neise (GER/0,29) rückte Flock im Gesamtweltcup mit 1165 Punkten auch an Neise (1188) heran. Flock blickte aufs große Ganze: „Ich bin froh, dass ich den Schwung ins



Konnten jubeln – Janine Flock und Samuel Maier.

neue Jahr mitnehmen konnte und jetzt schon von einer sehr gelungenen vorolympischen Saison sprechen darf. Jetzt gibt es ja noch ein paar Rennen, die EM und die WM. Der Welt-



Der Tiroler Samuel Maier belegte den starken siebten Platz.

Program in Igls:
Heute: Monobob World Series Damen (10 Uhr), Zweierbob Weltcup Herren (14 Uhr).
Morgen: Zweierbob-Weltcup Damen (10 Uhr), Zweierbob-Weltcup Herren (14 Uhr). Rennen

Grund zur Freude gab es hingegen für Österreichs Skeleton-Herren: Samuel Maier als Siebter (+0,40) und Florian Auer als Neunter (+0,58) feierten ihre besten Karriere-Ergebnisse. „Mit der Platzierung bin ich zufrieden. Ein, zwei Fehler hab' ich aber drinnen gehabt, was mich im Nachhinein etwas ärgert“, meinte Samuel Maier. Es gewannen ex aequo der Lette Martins Dukurs und Alexander Tretjakow aus Russland. Heute geht es mit dem Monobob der Damen und dem Zweierbob-Weltcup der Herren weiter. Markus Treichl setzt auf einen Bob-Prototyp, den er in rund 300 Arbeitsstunden mit dem Team ge-



Samuel Maier überraschte mit erstem Podestplatz.

Foto: APA/EXPA/Groder

IBSF DATA RESEARCH 2019/2020

COVERAGE BY COUNTRY – TOP 10

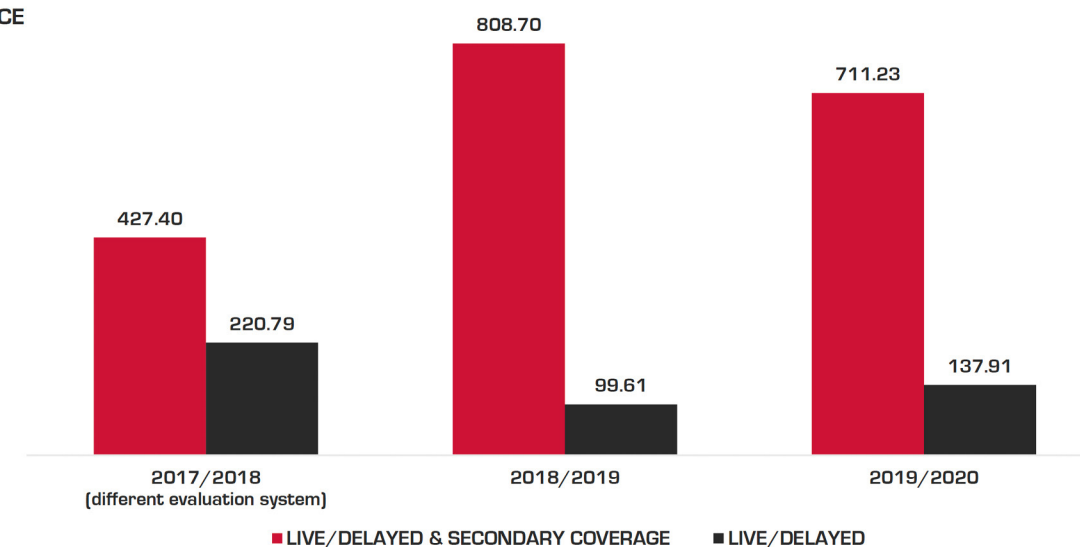
	Germany	China	Russia	Austria	Czech Republic
TV-Audience	507 million	117 million	46 million	12 million	7,4 million
	Canada	South Korea	Switzerland	Latvia	Spain
TV-Audience	7,1 million	4,4 million	4,2 million	3,3 million	2,0 million

Source: Nielsen Sports | live/delayed and secondary coverage

COVERAGE DEVELOPMENT IBSF MEDIA DATA

LIVE/DELAYED & SECONDARY COVERAGE WORLDWIDE

TV-AUDIENCE
(in million)



Source: season 2017/18: IRIS; from season 2018/19: Nielsen Sports | audience 3+ | live/delayed & secondary coverage | in million

IBSF DATA RESEARCH 2019/2020

KEY FACTS

137.91 Million

TV-Audience worldwide (Live/Delayed)

Additional 573 Million TV Audience
worldwide reached by secondary coverage

958 hours

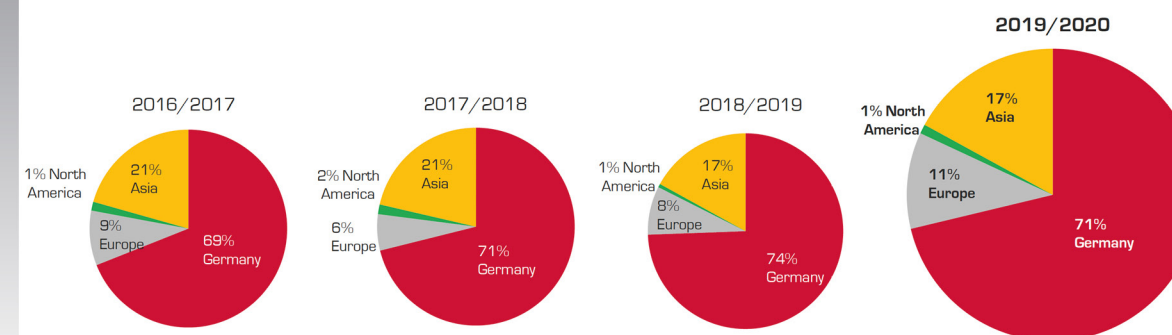
of broadcasts (Live/Delayed)

Source: 2019/20: Nielsen Sports | live/delayed

EINSCHALTQUOTEN*

COVERAGE DEVELOPMENT IBSF MEDIA DATA

TREND WORLDWIDE (BOB & SKELETON)



Source: 2015/16 - 2017/18: IRIS | 2018/19: Nielsen Sports | live/delayed and secondary coverage

* Stand 2020, aktualisierung nach IBSF Veröffentlichung

MEDIA UND TV SENDER

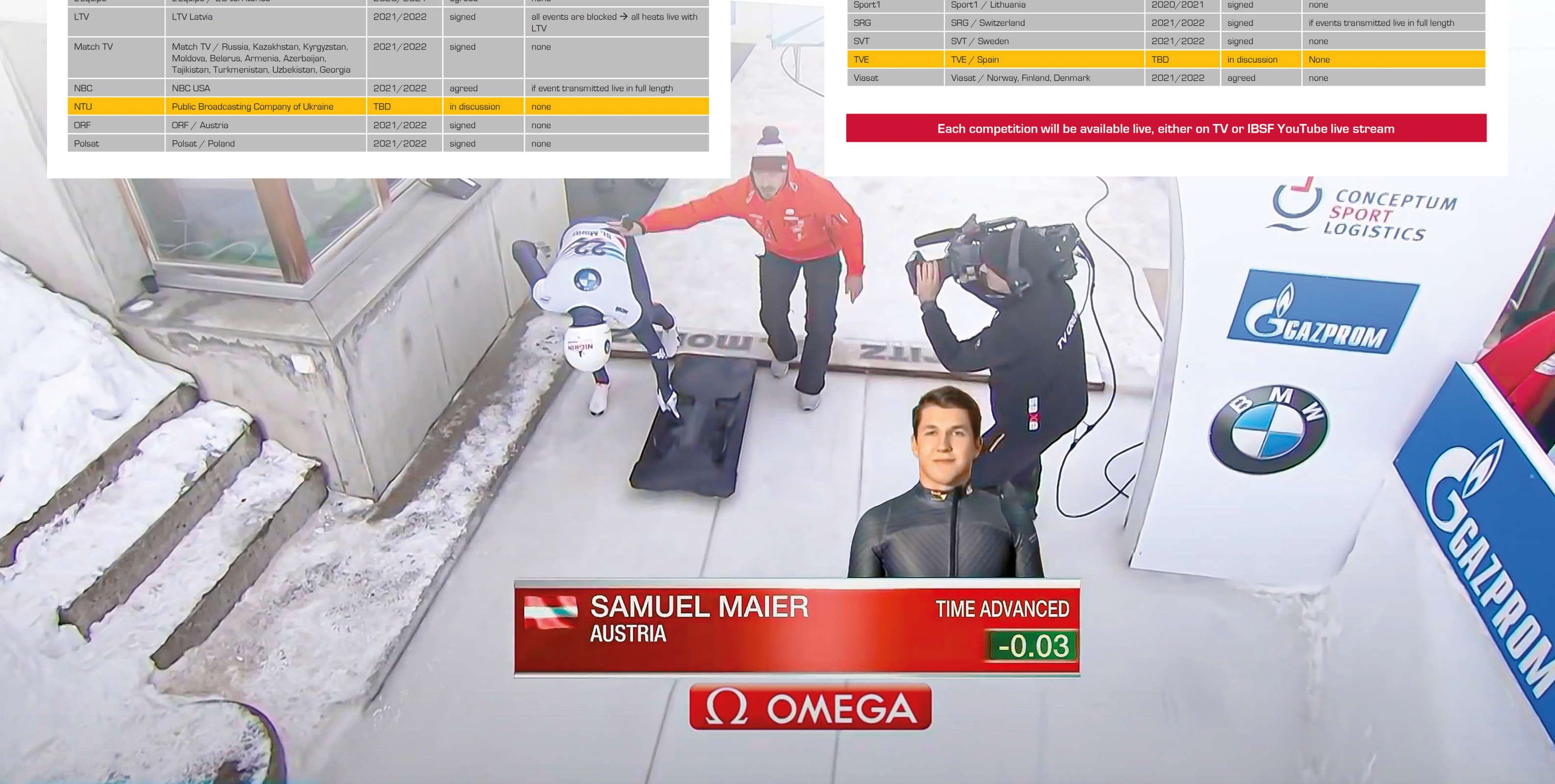
MEDIA SALES & STREAMING SERVICES STATUS QUO JUNE 2020

Rights Holders	Broadcast Partner / number of territories	Contract Term	Status	Geoblocking
Arena Sport (HD-WIN)	Arena Sport / Bosnia and Herzegovina, Croatia, Kosovo, Macedonia, Montenegro, Serbia, Slovenia	2021/2022	signed	none
CBC	CBC / Canada	2020/2021	signed	if event transmitted live in full length
CCTV	CCTV5, CCTV5+ / China	TBD	in discussion	TBD
Czech TV	Czech TV / Czech Republic	2021/2022	signed	none
L'Equipe	L'Equipe / 25 territories	2020/2021	agreed	none
LTV	LTV Latvia	2021/2022	signed	all events are blocked → all heats live with LTV
Match TV	Match TV / Russia, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Moldova, Belarus, Armenia, Azerbaijan, Tajikistan, Turkmenistan, Uzbekistan, Georgia	2021/2022	signed	none
NBC	NBC USA	2021/2022	agreed	if event transmitted live in full length
NTU	Public Broadcasting Company of Ukraine	TBD	in discussion	none
ORF	ORF / Austria	2021/2022	signed	none
Polsat	Polsat / Poland	2021/2022	signed	none

MEDIA SALES & STREAMING SERVICES STATUS QUO JUNE 2020

Rights Holders	Broadcast Partner / number of territories	Contract Term	Status	Geoblocking
SBS	SBS / Korea	2020/2021	agreed	none
SportA	ARD/ZDF / Germany	2021/2022	signed	- if events transmitted live - if events transmitted delayed within 60min and with a minimum length of 15min
Sport1	Sport1 / Israel	2020/2021	signed	none
Sport1	Sport1 / Lithuania	2020/2021	signed	none
SRG	SRG / Switzerland	2021/2022	signed	if events transmitted live in full length
SVT	SVT / Sweden	2021/2022	signed	none
TVE	TVE / Spain	TBD	in discussion	None
Viasat	Viasat / Norway, Finland, Denmark	2021/2022	agreed	none

Each competition will be available live, either on TV or IBSF YouTube live stream



 **SAMUEL MAIER**
AUSTRIA

TIME ADVANCED
-0.03





SAMUEL MAIER
SKELETON PRO ATHLETE

SPONSORFLÄCHEN UND SICHTBARKEIT

SPORTBIOGRAFIE:

Sponsoren sind während jeder Rennwoche bei den offiziellen Trainingsläufen und dem Rennen durch Sticker oder Aufnäher auf den jeweiligen Flächen angebracht. Neben den Rennwochen bleiben Sponsoren auch bei Trainingskursen und medialen Auftritten sichtbar.



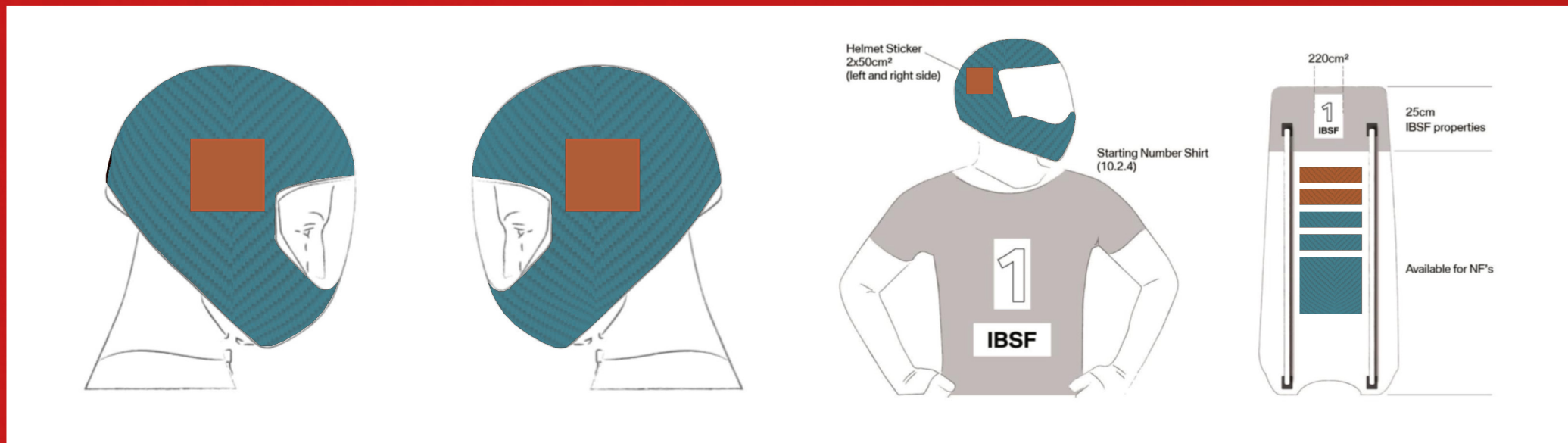
FREIE WERBEFLÄCHEN

Ihre Logopräsents in der Saison 2025 / 26



VERGEBEN

Vergeben an den ÖBSV und div. Sponsoren



FREIE WERBEFLÄCHE

Bis auf die schon besetzten Flächen kann der Helm als Ganzes im eigenen Design foliert oder lackiert werden. Auch am Schlitten können Sponsoren durch Aufkleber erscheinen.

FREIE WERBEFLÄCHEN

Ihre Logopräsents in der Saison 2025 / 26



VERGEBEN

Vergeben an den ÖBSV und div. Sponsoren



DURCH
DEN EISKANAL

Größere Sponsorflächen

sind exklusiv für das Paket-Platin vorbehalten. Alle anderen Flächen sind für die restlichen Pakete frei zur Auswahl, wobei größere Pakete bei ihrer Wahl priorisiert werden. Neben den markierten Flächen stehen auch Kappen, Stirnbänder und Halstücher als Werbeflächen zur Verfügung.



FREIE WERBEFLÄCHEN

Ihre Logopräsents in der Saison 2025 / 26



VERGEBEN

Vergeben an den ÖBSV und div. Sponsoren

SPONSORPAKETE



SAMUEL MAIER
SKELETON PRO ATHLETE

Das Sponsoringkonzept

unterteilt sich in drei verschiedene Pakete (Bronze, Silber, Gold).

Sie unterscheiden sich im Inhalt und Preis. Je nach Paket erhält der Sponsor gewisse Leistungen, die aber auch nach Absprache verändert werden können.

Beim Erwerb eines Paketes gelten alle Leistungen für ein Jahr. Hauptsächlich geht es aber um eine tolle Partnerschaft, bei der man die Ziele des Sportlers und des Sponsors gemeinsam erreicht.

PAKET GOLD

- Exklusiver Kopfsponsor
- Branding auf Helm und Kappe
- Social Media Präsenz
- Logo auf Rennanzug
- Helm Design nach Wahl
- PR-Termine
- Gästeskeletonfahrt + Bahnbegehung

PAKET SILVER

- Logo auf Winterjacke
- Logo auf Zieljacke
- Logo auf Rennanzug
- Social Media Präsenz
- PR-Termine

PAKET BRONZE

- Logo auf Schlitten
- 4 Social Media Posts
- 4 Social Media Stories







SAMUEL MAIER
SKELETON PRO ATHLETE



ÖBSV
Skeleton Pilot - Team Austria
Samuel Maier

Friedhofweg 22, 6063 Rum

+436644126613

info@samuelmaier.com



Emanuel Jab Thaler

Ideas, Arts, Creative- and Mediadesign

Tel. +43 (0) 699 10368566 — jab@cuein.at